

lichten aus der Industrie.

Firma A. Hch. abrik, ist es ge- is 3 durch Luft- ht, auf die hohe Der Rietzschel- ge dieser hohen ektion bei voller en sowohl für ür alle Moment- rinkel nicht ver- gegenüber der der Verzeich- her Korrektio. ird gratis und

durchliest, wird bald eines Besseren belehrt sein. Nicht nur, daß das »Agfa«-Blitzlicht bei enormer Lichtstärke und rapider Verbrennung nur minimalen, weißen durchsichtigen Rauch entwickelt, ist seine Anwendung auch billig durch ökonomischen Verbrauch an Hand der »Agfa«-Blitzlichttabelle, und bequem, zuverlässig, sowie gefahrlos bei Benutzung der »Agfa«-Blitzlampe. Wer aber die Bequemlichkeit in der höchsten Potenz liebt, der benutze den »Agfa«-Kapselblitz, der »Agfa«-Blitzlicht und »Agfa«-Blitzlampe in einem Stück vereinigt. Intime Feiern in kleinem Raum wie die größten Festveranstaltungen, Einzelporträts im Heim wie Gruppen, ganze Zimmereinrichtungen wie einzelne Kunstwerke etc. lassen sich durch die »Agfa«-Blitzlichtphotographie in einwandfreier, durchaus gefahrloser und dabei billiger Weise durch jeden Amateur im Bilde festhalten.

& Sohn A.-G. inematographie besonders flott esonderes und em sie früher e Objektive für ht hatte. Uns r neueste Ob- srfähigkeit für rgabe vor, die ze eine inter- Auswahl der- enthält. Die die Tatsache, en für Kine- Apparate vor- üsten. Man

Betriebseröffnung. Die Industrie- und Handelsgesellschaft m. b. H., Fabrik photographischer Apparate mit Kraftbetrieb, Dresden-A. 5, teilt mit, daß sie, nachdem ihre Techniker sich seit April mit der Ausarbeitung ihrer Kameramodelle usw. beschäftigten, im Oktober in der Lage sein wird, zu liefern. Die Fabrik ist auf das modernste eingerichtet. Für die Fabrikation der Artikel wurden alle die Einrichtungen geschaffen, die für die Herstellung von Präzisionswaren erforderlich sind. Außer Kameras bringt die Firma noch sehr wichtige Neuheiten in Blitzlampen, Durchsichtssuchern, Gelbscheiben und Gelbscheibenhaltern, zusammenlegbaren Suchern usw. auf den Markt. Die deutsche Ausgabe der Hauptpreisliste wird Mitte Oktober erscheinen.

Stockklammer „Fix“ der Firma G. u. C.

wieder die höchste Auszeichnung, die Große Goldene Medaille erhalten.

Außer den bereits besprochenen Listen sandte uns die Firma **Gustav Geiger, München**, noch eine Liste Nr. 11 über den elektrischen Miniaturscheinwerfer Ewon, die in gleicher Weise in dem Weltformat VIII ausgeführt und graphisch und illustrativ sehr hübsch ausgestaltet ist. Eine ausführliche Gebrauchsanweisung orientiert über die Eigenschaften der kleinen, speziell für wissenschaftliche Zwecke wichtigen Lampe und gibt ausführliche Anweisung über ihre Verwendung.

Eine Interimspreisliste der **Industrie- und Handelsgesellschaft m. b. H., Dresden-A. 5**, stellt die von der Firma hergestellten Handkameras und sonstigen photographischen Hilfsmittel in übersichtlicher Weise zusammen. Wir finden in der Liste zunächst die Photo-Rekord-Kamera in fünf Ausführungen, von einfacher Ausstattung mit Holzlaufboden bis zu vielseitigen und luxuriös ausgestatteten Modellen mit Aluminiumlaufboden, Zahntriebverstellung des Objektivblechs, durchweg mit U-förmiger massiver Standarde. An diese Kameras schließt sich die Photorexkamera in vier Modellen an. Als besondere Eigentümlichkeiten der Kameras werden die Justierspreizen und die Seitenverstellung mittels Kegelrädern beschrieben. Schließlich schildert die Liste noch den Ihagee-Durchsichtssucher, einen ebenso benannten Brillantsucher, einen Gelbscheibenhalter und die von uns bereits beschriebene Blitzlampe Photorex, sowie den dazugehörigen Blitzlampenträger. Das ausführliche Studium der Liste gibt eine günstige Vorstellung von der Beschaffenheit der Kameras, auf deren Einzelheiten wir wohl noch gelegentlich zurückkommen werden.

Im Photo-S **Dresden**, Ringst photographische A des. 3000 M-Preis. mann-Aktieng wurden. Die auf dann auf Velotyp-papieren vergrößerte eine Fülle von An

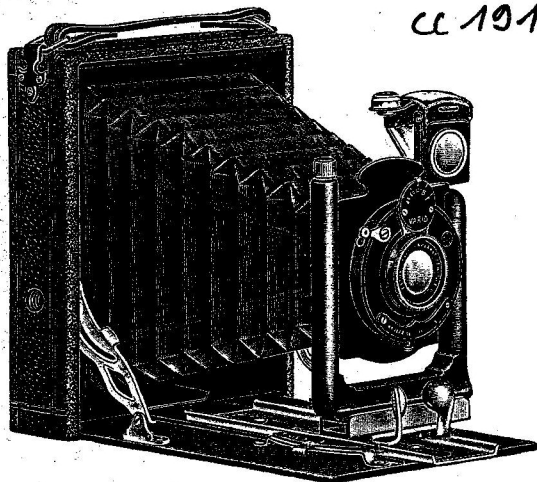
Das Interesse für Projektion ur zur Herbst- und Photo-Sport im Fr hängt natürlich sel ab. Die Trockenpl **b. H., München**, platte VII hin, ein scharf arbeitende Lichtbilder bürgt. platte, weißes Etik beitet äußerst brill Solinglas ohne Pre zu verarbeiten. Lis den von der Fabri

Die Preisliste N **Hamburg**, bringt Schulprojektionsapp die erhöhte Verwe richt, andererseits gerade für die Win Ganz besonders in C 500 mit Universal

billigeren Modellen gehört, ist in sehr sauberer Weise in lederähnlichem Kaliko ausgeführt. Als Objektiv dient ein »Luxor-Aplanat« F:7,7, als Verschuß der Gautiersche Vario-Verschuß, regulierbar von $\frac{1}{100}$ bis $\frac{1}{25}$ Sekunde und einstellbar für Ball und Zeit, ein Automatverschuß, dessen Vorzüge bekannt und bereits allseitig hinreichend gewürdigt sind.

Victor - Photoklapp - Kamera 9×12 der Industrie- und Handelsgesellschaft m. b. H., Dresden-A. 5. Die vorliegende Kamera ist typisch für die Ausführung der Photoklappkameras und gibt ein Beispiel der kräftigen und widerstandsfähigen Ausführung dieser Kameramodelle. Der Objektivschlitten wird ohne Zahntrieb, dabei aber doch mit voller Festigkeit und ohne eine Möglichkeit des Wackelns auf dem Laufboden geführt. Der Laufboden selbst sitzt an einem Hebelarm, dessen äußeres Ende auf die bogenförmige Einstellskala zeigt. Durch Verschieben dieses Hebelarmes

läßt sich der Laufboden nun so weit vorschieben, daß man bis auf 1 m Nähe einstellen kann. Diese Einstellung erfolgt sehr leicht und sicher. In normaler Stellung zeigt der Hebel auf unendlich und beim Ausziehen des Objektivschlittens stellt sich die



Kamera automatisch auf unendlich ein. Die Standarte ist auf dem Schlitten sehr ausgiebig seitlich verstellbar und in einer für die meisten Fälle der Praxis hinlänglichen Weise nach oben und unten. Der Bezug der vorliegenden Kamera, die zu den

vorliegende Kol-
s durch äußerst
cht, aus der die
arten und sorg-
usters; das be-
ur Verwendung

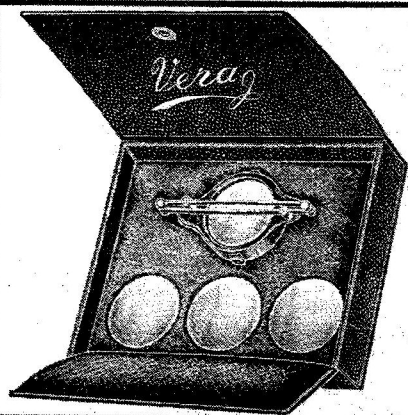
D. K u e h n ,
i t z. Mit einer
Anstalt W. D.
h um eine fünf-
len Fachphoto-
. Die einzelnen
welche in einem
st, zusammen-
er zylindrischen
en. Der Lupe
zen zum Ein-
alles Neben-
er Lupenhalter,
en, Films und
und endlich
Der Linsen-
zeichnung ist

urden, wie die
in fabri-
rkauft. Diese

Ziffer beweist, daß in photographierenden Kreisen die
Einsicht Platz greift; welche wichtige Rolle das richtige
Belichten spielt. Die Sicherheit beim Entwickeln, die aus
dem Bewußtsein resultiert, mit einer richtig exponierten
Platte zu hantieren, die damit erzielte Ersparnis an Zeit,
welche sonst die Vorversuche verschlangen, an Material,
das infolge falscher Belichtung ungenügende Ergebnisse
lieferte und darum verworfen wurde, sowie an Mühe und
Aerger sind aber auch so wesentliche Faktoren, daß es
nahezu unerfindlich ist, wie es noch Amateure geben kann,
die einer Belichtungstabelle glauben entraten zu können.
Die „Agfa“-Belichtungstabelle (Preis 75 Pf.) befähigt
ihren Besitzer nicht nur, bei Tageslicht ruhig zu exponieren,
sondern auch bei Blitzlichtaufnahmen das jeweilig für
eine Aufnahme erforderliche Quantum „Agfa“-Blitzlicht
zu ermitteln. Mit dem niedrigen Preise verbindet die
Tabelle leichteste Handhabung sowie minimales Gewicht
und Volumen, vermöge dessen man sie stets in der Rock-
tasche mitführen und somit jederzeit bei der Hand haben
kann. Für die Beliebtheit der Tabelle spricht der Umstand,
daß bereits die Herausgabe in französischer, englischer,
spanischer, russischer, polnischer, schwedischer und
ungarischer Sprache erfolgte. Die „Agfa“-Belichtungs-
tabelle wird allen Photo-Handlungen zum Verkauf an
die Kunden zur Verfügung gestellt. Näheres ist aus den
„Agfa“-Prospekten (16seitig) ersichtlich.

Die **Industrie- und Handelsgesellschaft m. b. H.**,
Kamerafabrik mit Kraftbetrieb, **Dresden-A. 5**, welche nach
ihrer Gründung im April vorigen Jahres bereits einmal
eine Erweiterung ihrer Betriebsräumlichkeiten vornehmen
mußte, sieht sich hierzu durch den rapid gestiegenen
Umsatz von neuem veranlaßt. Jetzt sind die Räumlich-
keiten, welche bisher von der photochemischen Abteilung
und als Lager für die Bedarfsartikel in Anspruch ge-
nommen wurden, für die Erweiterung des Betriebes ge-

plant. Die Firma hat den Verkauf von Handels-Artikeln
und die Fabrikation photochemischer Präparate auf-
gegeben, um sich dadurch noch mehr für ihre Haupt-
fabrikate zu spezialisieren.



Der Vera-Satz!

Ein optisches Wunder!

Mehrfach patentamtlich geschützt!

Der Vera-Satz macht jede Kamera zu einem Universal-Instrument. Er besteht aus dem Vorsatzlinsenhalter, der durch Zusammendrücken zweier Federn auf die Sonnenblende des Objektivs gesetzt wird, und 4 Vorsatzlinsen; a) Weitwinkellinse, b) Porträtlinse, c) Reproduktionslinse und d) Telelinse.

Es ist eine Eigenschaft der Veralinsen, daß die Bilder trotz der Aenderung der Objektivbrennweite sehr schön eben bleiben.

Die Vera-Sätze werden in 2 Größen hergestellt. Die Größe I hat einen Linsen-Durchmesser von 31 mm und kann für alle Handkameras verwendet werden. Die Größe II hat 40 mm Durchmesser u. ist für Kameras 13×18, sowie für jene Kameras, die ein sehr großes Oeffnungsverhältnis haben.

Preis: in feinem Leder-Etui für Größe I M 12,—, Größe II M 16,—.
Bezug durch die Photohandlungen.

Industrie- u. Handelsgesellschaft m.b.H.

Kamera-Fabrik **Dresden-A. 5** Marcolinstr. 8.

Neuheiten-Liste 1913 auf Verlangen.

Photographie für alle Nov. 1913

Eine neue Preisliste der **Industrie- und Handelsgesellschaft m. b. H., Dresden-A.**, beschreibt eine neue **Photoklapp-Weltrekord** für 9×12 , einen trotz solider Ausführung sehr billigen Apparat, der mit verschiedenen optischen Ausrüstungen geliefert wird. Die **Photoklapp-Viktor**, ebenfalls für Platten und Filmpacks, ist ein reicheres Modell in entsprechend höherer Preislage, das in 9×12 und 10×15 , ebenfalls mit verschiedenen Objektiven geliefert wird. Schließlich beschreibt die Preisliste noch den **Verasatz**, einen Satz von vier Vorsatzlinsen, von denen drei die Brennweite verkürzen, eine sie verlängert. Die Linsen eignen sich speziell, um Handapparate für Weitwinkelaufnahmen, Porträtaufnahmen und Reproduktionen geeignet zu machen. Die vierte Linse, die die Brennweite verlängert, gibt ein größeres Bild entfernter Gegenstände, ist demnach bei Landschaften und Architekturen

Photographie für Alle

Der. 1913

IHAGEE-

mit pendelndem
Doppel - Visier.

D. R. G. M.

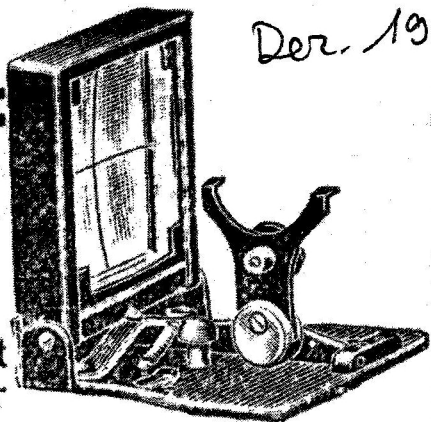
Bekanntlich gestattet
der Durchsichtssucher
die Kamera in Augen-

und sind daher viele Apparate, namentlich Querformate und Schlitzverschlusssucher, mit einem Newton-Sucher versehen. Die bisherigen Konstruktionen ließen jedoch keine Kontrolle über die Haltung des Apparates zu. Man hielt die Kamera nach vorne geneigt, ohne es zu merken, und hatte nachher auf dem Negativ „schief stehende“ Häuser usw. Durch unseren neuen „Ihagee-Weltsucher“ ist dieser Uebelstand behoben. Man sieht beim Visieren, ohne das Auge auf einen Spiegel oder eine Libelle ablenken zu müssen, ob die Kamera gerade gehalten wird.

Preis M 6,—

Bezug durch die Photohandlungen.

IHAGEE KAMERAWERK G. m. b. H.
Kamerafabrik mit Kraftbetrieb. Dresden-A. 5, Marcolinstr. 8.

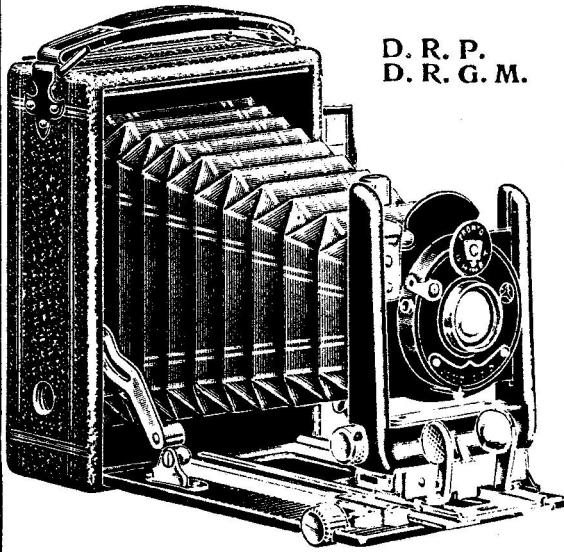


WELTSUCHER

Erster wirklich zuverlässiger Durchsichtssucher.

höhe zu halten. Diese Stellung des Apparates ist die richtigere,

D. R. P.
D. R. G. M.

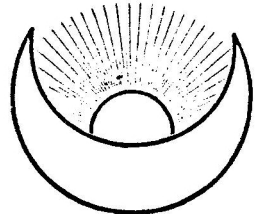


**Kameras
von
M 22,50
an**

Nur das
Ihagee Kamerawerk G. m. b. H.
DRESDEN - A. 5

ist berechtigt, Kameras mit dem patentierten Anschlag zu fabrizieren. — Man achte daher beim Kauf einer Kamera auf den Namen »Ihagee« und

diese Schutzmarke



Photographie für Alle 1914 Nr. 15 (1. Augustheft)
Mai 1914 - 10 - ad

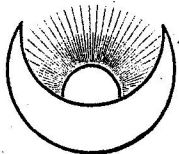
Nachrichten aus der Industrie.

Neue Preislisten der Mimosa A.-G. in Dresden A. 21, liegen vor und zwar die Preisliste Nr. 133 für Fachphotographen und die Amateurliste Nr. 132 für Amateurbedarf; beide stellen zunächst die weit verbreiteten Mimosa-Schriften, die „Mimosa-Nachrichten“ und das „Mimosa-Handbuch“ an die Spitze des Textes; es folgen sodann die wichtigen Abschnitte über „Die Wahl des Kopiermaterials“, an Hand deren kein Verbraucher fehlgehen kann, weil dabei alle Merkmale der Papiere und deren Charakteristiken berücksichtigt sind; anschließend daran werden Gutachten über Mimosa-Papiere angeführt, die dasjenige voll bestätigen, was im vorhergehenden Abschnitt behauptet ist und daran wieder ist die Aufzählung der zahlreichen Papiersorten angegliedert, welche die Mimosa A.-G. auch jetzt im Kriege noch unbehindert anfertigt. Die verzeichneten Preise sind der Zeit entsprechend gestellt, Teuerungszuschläge werden auf die notierten Preise nicht erhoben. — Interessenten werden die neuen Listen Nr. 133 für Fach- und Nr. 132 für Amateurbedarf gern kostenlos zugesandt.

Der Verasatz. Ein Artikel, der sich in Amateurreisen besonders verbreitet und sehr beliebt gemacht hat, ist der Verasatz des *Thagee Kamerawerkes*, G. m. b. H., Dresden-A. 5. Dieser Satz bildet eine wertvolle Ergänzung der Amateurausrüstung. Er besteht aus dem Vorsatzlinsenhalter und vier in den Halter passenden Vorsatzlinsen, von denen die Weitwinkel-, Porträt- und Reproduktionslinse die Brennweite verkürzen, während die Telelinse die Brennweite verlängert. Es ist hierdurch die Möglichkeit geschaffen, die Kamera für die verschiedensten Aufnahmen zu verwenden und zu

einem wirklichen Universalinstrument zu machen. Die Veralinsen sind so konstruiert, daß sich an sämtlichen Linsen eine konkave Seite — Hohlfläche — befindet, welche stets dem Objektiv zugekehrt sein muß. Der besondere Vorzug der Veralinsen besteht darin, daß die Bilder trotz der Aenderung der Brennweite sehr schön eben bleiben. Jede der Veralinsen ist am Rande besonders gekennzeichnet, sodaß Verwechslungen ausgeschlossen sind. Die vier Veralinsen sind mit dem Halter in einem eleganten, flachen Etui untergebracht, wodurch das Mitführen der Veralinsen keine Schwierigkeiten bereitet. Dies macht den Verasatz auch fürs Feld besonders geeignet. Die Verasätze werden in drei Größen hergestellt. Die Größe I hat einen Linsendurchmesser von 31 mm und kommt hauptsächlich für Handkamas in Frage, die Größe II hat 40 mm Durchmesser und ist für Kameras 13 × 18 sowie für jene bestimmt, welche ein sehr großes Öffnungsverhältnis besitzen, während die Größe III einen Linsendurchmesser von 52 mm hat und hauptsächlich für Fachphotographen in Betracht kommt. Bei all den Vorzügen, welche die Verasätze bieten, sind die Preise durchaus niedrig gehalten, sodaß jeder in der Lage ist, ohne einen nennenswerten Aufwand an Geldmitteln machen zu müssen, zu den verschieden gearteten Aufnahmen die betreffende Linse zu verwenden. Verasätze sind in allen Photohandlungen käuflich, während der Versand ins Feld als Feldpostbrief möglich ist.

Notgeld hat nun auch eine Firma der photographischen Industrie, und zwar die Firma Otto Perutz, Trockenplattenfabrik, München, herausgebracht. Die es auf 1 Pfennig lautende Geld trägt auf der einen Seite die Pfennigprägung und auf der Rückseite das eingetragene Warenzeichen samt der genannten Firma.



Nach jahrelangen
mühevollen Versuchen

bedeutet

Der Halbwatt-
Starkstrom-

Lumimax

in seiner jetzigen Vollendung

eine Umwälzung

auf dem Gebiete der Vergrößerungstechnik

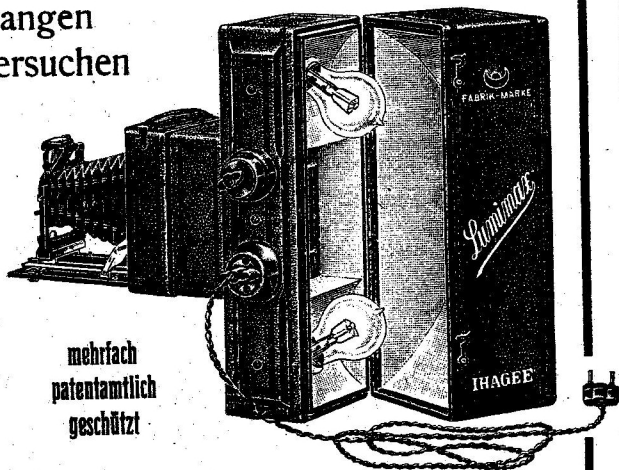
Die »Lumimax«-Apparate werden für verschiedene Kameraformate hergestellt und arbeiten in Vereinigung mit der betreffenden Kamera. Demnach findet das Aufnahmeobjektiv für die Vergrößerung Verwendung, wodurch naturgetreue Perspektive und vorzügliche Tiefenschärfe erzielt werden.

Das Vergrößern nach der »Lumimax«-Methode ist die denkbar einfachste Arbeitsweise und schließt Fehlresultate aus. »Lumimax«-Sonderprospekt auf Verlangen.

Preis des »Lumimax«-Apparates für $4\frac{1}{2} \times 6$ M 75,—, $6\frac{1}{2} \times 9$ M 75,—, 9×12 M 80,—, 10×15 M 85,—.

»Lumimax«-Sonderprospekt auf Verlangen.

Bezug durch die Photohandlungen, sonst ab Fabrik.



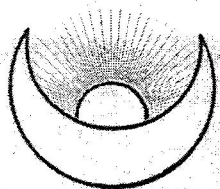
mehrfach
patentamtlich
geschützt

IHAGEE

Kamerawerk G. m. b. H.

DRESDEN - A. 5

Photographie für alle Märr 1918-5/6-54



Nach jahrelangen
mühevollen Versuchen
bedeutet

Der Halbwatt-
Starkstrom-

Lumimax

in seiner jetzigen Vollendung
eine Umwälzung

auf dem Gebiete der Vergrößerungstechnik

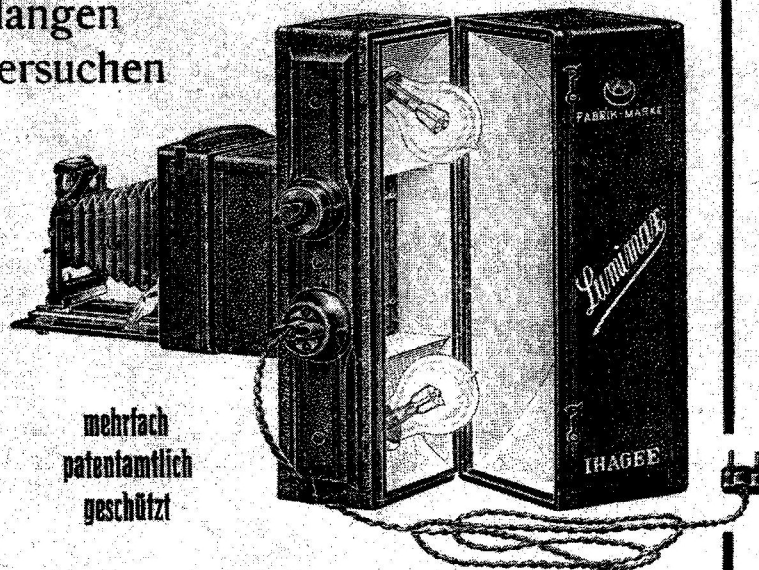
Die »Lumimax«-Apparate werden für verschiedene Kameraformate hergestellt und arbeiten in Vereinigung mit der betreffenden Kamera. Demnach findet das Aufnahmeobjektiv für die Vergrößerung Verwendung, wodurch naturgetreue Perspektive und vorzügliche Tiefenschärfe erzielt werden.

Das Vergrößern nach der »Lumimax«-Methode ist die denkbar einfachste Arbeitsweise und schließt Fehlresultate aus. »Lumimax«-Sonderprospekt auf Verlangen.

Preis des »Lumimax«-Apparates für $4\frac{1}{2} \times 6$ M 75,—, $6\frac{1}{2} \times 9$ M 75,—, 9×12 M 80,—, 10×15 M 85,—.

»Lumimax«-Sonderprospekt auf Verlangen.

Bezug durch die Photohandlungen, sonst ab Fabrik.



mehrfach
patentamtlich
geschützt

Photographie für alle März 1918

IHAGEE

Kamerawerk G. m. b. H.

DRESDEN - A. 5

c 9809

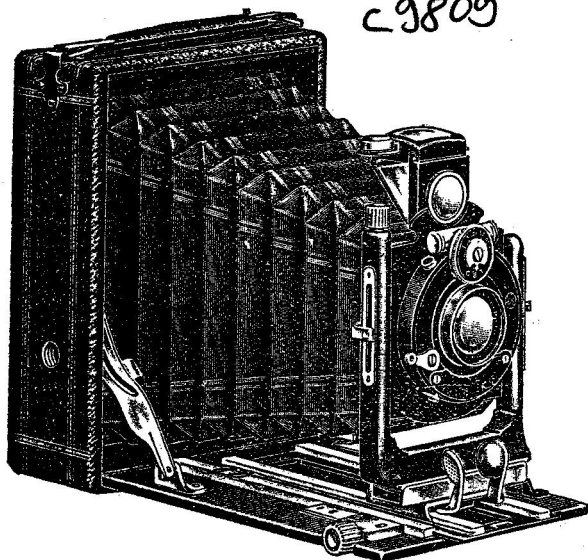


Fig. 42.

Klapp-Camera „Duplex“

9×12 und 13×18 cm.

Mit doppeltem Bodenauszug und verdecktem Zahntrieb.

Empfehlenswerte Kamera für Platten und Filmpacks.

Preise mit drei Metallkassetten, Metallauslöser und regulierbarem Auto-Verschluß v. $\frac{1}{25}$ — $\frac{1}{100}$ Sekunde, kurze und lange Zeitaufnahmen:

Plattengröße 9×12 cm.

Mit Aristoplanat f 7,7 135 mm Brennweite	Mk. 71.—
„ „Verida“-Doppelanastigmat f 6,8 135 mm Brennweite	„ 86.—
„ „Veraplan“-Doppelanastigmat f 6,8 135 mm Brennweite	„ 105.—

Plattengröße 13×18 cm.

Mit „Veraplan“-Doppelanastigmat f 6,8 180 mm Brenn. (Ibso-Verschluß)*	„ 172.—
„ „Verida“-Doppelanastigmat f 6,8 180 mm Brenn. (Koilos-Verschluß)**	„ 181.—

* regulierbar von 1 — $\frac{1}{100}$ Sekunde.
** „ „ 1 — $\frac{1}{250}$ „

+ 50% Teuerungs-Zuschlag.

Klapp-Camera „Venus“

6 $\frac{1}{2}$ ×9 cm.

Quergebaut, leichte und handliche Camera, besonders fürs Feld geeignet, mit Radialhebeleinstellung, Rahmen- und Brillantsucher; für Platten und Filmpacks.

Preise: Mit 3 Metallkassetten, mit regulierbarem Auto-Verschluß von $\frac{1}{25}$ — $\frac{1}{100}$ Sekunde, kurze und lange Zeitaufnahmen:

Mit Aristoplanat f 7,7 105 mm Brennweite	Mk. 55.—
„ Meyer's Aristoplanat f 7,2 105 mm Brennweite	„ 68.—
„ „ Aristostigmat f 6,8 105 mm Brennweite	„ 81.—

==== + 50% Teuerungs-Zuschlag. ====

Klapp-Camera „Microbie“

4 $\frac{1}{2}$ ×6 cm.

Sehr klein, mit Radialhebeleinstellung, 3 Metallkassetten, regulierbarem Verschluß und Optik. — Je nach Eingang der Optik und Verschlüsse von Mk. 65.— an.